

Stellungnahme zum Antrag von Bündnis 90/die Grünen zur Förderung des Umbaus und der Sanierung des Mainfrankentheaters Würzburg in der Bezirkstagssitzung Februar 2017

Die Kulturstiftung ist für die Realisierung der anstehenden kulturellen Maßnahmen da. Dafür wurde sie gegründet. Der Kameralhaushalt hat in erster Linie unsere Sozialleistungen abzusichern.

Die Förderung der kulturellen Einrichtungen in Unterfranken sind freiwillige Leistungen. Wenn die Stiftung finanziell ausgeschöpft ist, kann eben nicht mehr gefördert werden.

Die Unterstützung der Maßnahmen des Mainfranken Theatern über den Kameralhaushalt würde zu Lasten unserer Sozialleistungen gehen, die wir als Bezirk zu realisieren haben. Das kann nicht wirklich jemand in diesem Raum hier wollen.

Der Kameralhaushalt für 2017 ist sowieso schon knapp bemessen. Das wird noch intensiviert durch die im Dezember 2016 für 2017 beschlossene Bezirksumlage. Die CSU-Fraktion hat dabei ja bekanntlich durch ihre Abstimmung die geringere Umlage unterstützt.

Wenn ich aber solch eine Maßnahme wie die Förderung des Mainfrankentheaters im Kameralhaushalt sehen will, dann unterstütze ich doch aber eine höhere Umlage, um dafür auch die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen. Die Stiftungsgelder sind zwar auch abgeschmolzen im Vergleich zu den Vorjahren, aber da gehört diese Leistung nun mal hin.

Im Übrigen unterstütze ich den Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen zur Förderung des Mainfrankentheaters mit 3 Millionen Euro gegenüber den geplanten 5 Millionen Euro.

Ergebnis:

Der Antrag der Grünen dazu wurde abgelehnt. Es bleibt bei den 5 Millionen Euro aus dem Kameralhaushalt.